

Newsletter der Bürgerinitiative „Rettet die Klinika“

In dieser Ausgabe:

- 1. BI-Sitzung vom 21.07.2005**
- 2. Nächste BI-Sitzung am 25.08.2005**
- 3. Treffen der AG Aktion am 04.08.2005**
- 4. Verfassungsbeschwerde gegen UK-Gesetz**
- 5. Aufruf in eigener Sache**

1. BI-Sitzung vom 21.07.2005

Vergangene Woche fand die siebte Sitzung der Bürgerinitiative „Rettet die Klinika“ im Ski- und Kanu-Club in Gießen statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

- Vorstellung des neuen Praktikanten
- Finanzierung Info-Broschüre
- Position der BI zu einem möglichen Volksbegehren
- Vorhaben und Strategien für die kommenden Wochen und Monate
- Nächstes Treffen der BI und der AG Aktion

Das Protokoll der Sitzung finden Sie unter:

<http://www.attac.de/klinika/data/2005-07-21.pdf>

2. Nächste BI-Sitzung am 25.08.2005

Das nächste Treffen der Bürgerinitiative findet am 25.08.2005 um 19:00 Uhr in Marburg statt (voraussichtlich im Stadtverordnetensitzungssaal, Barfüßerstr. 50). Das Treffen ist selbstverständlich öffentlich, jeder und jede Interessierte ist herzlich willkommen.

3. Treffen der AG Aktion am 04.08.2005

Die AG Aktion trifft sich am Donnerstag, den 4. August um 17:00 Uhr im Personalratsbüro, Wilhelmstrasse 18, in Gießen. Auch die Treffen der AG Aktion sind öffentlich, alle engagierten Menschen sind dazu aufgerufen, sich an der AG Aktion zu beteiligen.

4. Verfassungsbeschwerde gegen UK-Gesetz

ver.di Mittelhessen plant nun auch juristisch gegen die Privatisierung des öffentlichen Dienstes vorgehen. Konkret soll gegen die per Gesetz erfolgte Überleitung der Arbeitsverträge der Beschäftigten von Landes- in Uniklinikumsverträge Verfassungsbeschwerde erhoben werden. ver.di Mittelhessen hat in dieser Angelegenheit einen Fachanwalt für Arbeitsrecht beauftragt, der sowohl eine Verfassungsbeschwerde vorbereitet als auch eine einstweilige Anordnung gegen das UK-Gesetz einleiten wird.

5. Aufruf in eigener Sache

Obwohl wir schon viele Menschen mit unseren Aktionen erreicht haben, ist die Öffentlichkeit noch immer nicht ausreichend über die negativen Folgen der geplanten Privatisierung des Uniklinikums Gießen-Marburg informiert. Deshalb lautet unser Aufruf:

Werden Sie aktiv!!

Protestieren Sie mit Leserbriefen an ihre regionale Zeitung!!

Informieren Sie ihre Mitbürger und Mitbürgerinnen!!

Engagieren sie sich in den AGs!!

Spenden sie für die Bürgerinitiative!!

Spendenkonto:

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Konto-Nr.:10 1111 74 61

BLZ: 533 500 00

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.rettet-die-klinika.de